

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

Mittwoch, den 30. April 1884.

(1781-1) Edict. Nr. 4092. Ein „Kaiserin-Maria-Theresia“-Stiftplatz in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Schluss des zweiten Semesters des Studienjahres 1883/84 ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplatz zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen. Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Gesuche des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stilisieren und längstens bis 31. Mai I. J. bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorliegenden Militärcommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten. Wien am 22. April 1884. K. k. Ministerium des Innern.

(1752-2) Kundmachung. Nr. 161. Aus dem Ertragnisse der Stiftung des Wiener medicinischen Doctoren-Collegiums zur Erinnerung an seine im Jahre 1866 stattgehabte ärztliche und anderweitige Hilfeleistung für die Verwundeten der k. k. Armee sind zwei bedürftige Individuen, welche während des Krieges 1866 in der k. k. österr. Armee dienten und durch Verwundung oder andere Unglücksfälle während des Feldzuges invalide geworden sind, mit je 65 fl. zu betheilen. Ärztliche Individuen, welche obiger Bedingung entsprechen, haben, besonders wenn sie erwerbsunfähig sind, den Vorzug. Diesfällige Bewerber haben die mit einem Legalen Armtuszeugnisse und dem durch ihre vorgelegte Militärbehörde bestätigten Nachweise ihres invaliden Zustandes belegten ungestempelten Gesuche im Wege der betreffenden k. k. Militär-Commanden oder der Ortsbehörden bis längstens 10. Mai 1884 an die Kanzlei des Wiener medicinischen Doctoren-Collegiums I., Rothe Thurmstraße Nr. 23, portofrei zu überreichen. Alle im Privatwege oder nach dem 10. Mai einlangenden Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

(1785-1) Concursausreibung. Nr. 2458. Zur Wiederbesetzung der in der k. k. Militär-Anstalt in Laibach erledigten Controlstelle in der X. Rangklasse mit den system-

matischen Bezügen, dann mit dem Genusse einer Naturalwohnung nebst Garten, ferner eines Jahresdeputates von 14 Cubikmeter harten und 7 Cubikmeter weichen Holzes und 17 Kilogramm Stearinzerzen, sowie mit der Verpflichtung zum Erlage einer Dienststation im Betrage eines Jahresgehaltes wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, sowie der vollständigen Kenntnis des Strafanwaltsdienstes, der Kanzlei-, Rechnungs- und Caffé-Manipulation, dann des Arbeitsbetriebes binnen drei Wochen von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Wiener Zeitung“ bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen. K. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 29ten April 1884.

(1780-1) Dienerrückstellung. Nr. 19. Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird ein Diener mit dem Diurnum per ein Gulden, welches bei entsprechender Verwendung erhöht werden kann, aufgenommen. Verlässlichkeit, schöne, geläufige Handschrift, Kenntnis beider Landessprachen und einige Vertrautheit mit dem politischen Kanzleimanipulationsgeschäfte sind erforderlich. Gesuche bis 15. Mai I. J. hieramts. K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 28. April 1884.

(1751-2) Lehrerstelle. Nr. 297. Die mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und dem Genusse eines Naturalquartiers dotierte Lehrerstelle an der einclässigen Volksschule in St. Georgen ist in definitiver Weise zu besetzen. Concurstermin bis 14. Mai 1884. K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 26. April 1884.

(1653-3) Lehrerstelle. Nr. 210. An der einclässigen Volksschule in Ambrus ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. sammt Naturalwohnung in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre documentirten Gesuche im vorgezeichneten Wege bis 20. Mai I. J. an den gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen. K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 16. April 1884. Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Efel m. p.

(1773-1) Kundmachung. Nr. 2809. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Birkendorf angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 9. Mai 1884 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27ten April 1884.

(1734-2) Republication Nr. 5445. der hierortigen Kundmachung vom 7. März 1883, Z. 2396, welche wörtlich lautet wie folgt: Kundmachung.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß dem hierbezirklichen Weinbaue durch das Vorhandensein der Reblaus Phylloxera vastatrix in den ganz nahe an diesen Bezirk angrenzenden Gegenden von Bisel der Steiermark und Sveti Križ in Kroatien fortwährend die größte Gefahr droht, sind die das gefertigte Amt veranlaßt, hiemit strengstens zu verbieten, bewurzelte Reben oder Rebensetzlinge und Rebenschnittlinge sowie Setzlinge anderer Bäume aus dem versuchten politischen Bezirke Kamm und aus Kroatien in diesem Bezirke einzuführen.

Weiters wird verboten, sich zur Bearbeitung der Weingärten im Bezirke solcher Arbeiter zu bedienen, welche in Steiermark oder Kroatien sich aufhalten oder welche, obwohl in den genannten Ländern sich nicht aufhaltend, doch in denselben bei Feld- und Weingartenarbeiten in Verwendung standen. Desgleichen wird Befehl, welche Weingärten im versuchten Kamm Bezirke oder in Kroatien besitzen, strengstens verboten, mit dem in diesen Weingärten zur Verwendung gelangten Werkzeugen ihre in diesem Bezirke gelegenen Weingärten zu bearbeiten.

Unter einem wird erinnert, daß zufolge Verordnung des hohen Ackerbauministeriums vom 29. Juli 1882, R. G. Bl. Nr. 109, der Handel mit bewurzelten Reben jeder Art im ganzen Geltungsgebiete des Gesetzes vom 3ten April 1875, R. G. Bl. Nr. 61, mithin auch in diesem politischen Bezirke verboten ist. Endlich wird den Weingartenbesitzern und den Gemeindevorstehern die ihnen nach § 1 des bezogenen Gesetzes für den Fall des Vorkommens von Anzeichen des Auftauchens des gedachten Insectes obliegende Anzeigepflichtung hiemit neuerlich eingeschärft. K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurktal, am 15. April 1884.

Republicacija St. 5445. tukajšnjega razglasa z dne 7. marca 1884, št. 2396, se letos ponavlja kakor sledi: Oznanilo.

Gledé na okolnost, da vinogradom tukajšnjega okraja vedno največa nevarnost zaradi tega preti, ker se je trtna us (Phylloxera vastatrix) po krajih, kateri na ta okraj mejijo, in sicer v vinogradih v Bizelskem na Stajarskem in v Svetem Križu na Hrvaškem vgnjezdila, strogo prepoveduje podpisano glavarstvo uvožnjo vsake vrste vinskih trt s koreninami, trtnih sadnikov, kakor tudi sadnikov drugih dreves iz broškega političnega okraja in iz Hrvaškega. Dalje se prepoveduje pri obdelovanju vinogradov tukajšnjega okraja posluhovati se takih delavcev, kateri na Stajarskem ali Hrvaškem stanujejo, kakor tudi takih, ki tamkaj ne prebivajo, pa vendar tamkaj poljska in vinogradska dela opravljajo. Tudi posestnikom, kateri imajo vinograde v broškem okraju ali na Hrvaškem, se strogo prepoveduje, vinograde tukajšnjega okraja s takim orodjem obdelovati, katero se je že pri obdelovanju vinogradov v navedenih okuzenih krajih rabilo.

Ob enem se opomni, da je vsled ukaza visocega ministerstva za poljedelstvo z dne 29. julija 1882, D. Z. št. 109, kupčija s trtami koreninami vsakotne vrste v krajih, v katerih ima postava od 3. aprila 1875, D. Z. št. 61, veljavo, tedaj tudi v tem političnem okraju, strogo prepovedana. Slednjič se še v novič opominjajo župani in posestniki vinogradov, da imajo po § 1

gori navedene postave dolžnost, ako bi zapazili, da se je trtna us kje vgnjezdila, to nemudoma naznaniti. C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem dnó 15. aprila 1884.

(1787-1) Kundmachung. Nr. 3125. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Strajne am 5., 6., 8., 9., 10., 12. und 13. Mai I. J. und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Stein, am 28. April 1884.

(1642-3) Kundmachung. Nr. 1172. Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schwörz (Zwirče) am 7. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, den 18ten April 1884.

(1757-2) Kundmachung. Nr. 1619. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zellach auf den 7. Mai I. J. früh 8 Uhr und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. April 1884.

(1758-2) Kundmachung. Nr. 1650. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bocheiner Zellach gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst dem berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute an zu jedermanns Einsicht ausliegen und daß für den Fall, als Einwendungen dagegen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der 12. Mai I. J. in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 U. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. April 1884.

Anzeigebblatt.

(1708—1) Nr. 281. **Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Kavce wird wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse die Relicitation der dem Gregor Gostisa von Oberdorf gehörig gewesenen, gerichtlich auf 6600 fl. bewerteten, von Peter, Kosir von Silbersehe um 5735 fl. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 7. Juni 1884, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass die Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten März 1884.

(1639—3) Nr. 2400. **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alex Bergant von St. Georgen (als Cessionär des Josef Ranc) die Reassumierung der zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Johann Holevar von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 4385 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden Realität zu Unterfernik bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die zweite auf den 16. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. April 1884.

(1769—1) Nr. 2265. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Samide von Malgern die exec. Versteigerung der der Maria Erker von Malgern gehörigen, gerichtlich auf 1690 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Malgern sub Einlage Nr. 29 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 8. Juli 1884, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 23. April 1884.

(1768—1) Nr. 1992. **Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Hausierer Michael Sterbenz von Reinthal. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. November 1883 zu Neumarkt (Bezirk Grieskirchen) ohne Testament verstorbenen Hausierers Michael Sterbenz von Reinthal eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 28. Mai 1884, vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 13. April 1884.

(1502—3) Nr. 533. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der mj. Josef Masfischen Erben von Birtniz unter Vertretung deren Vormünder Johanna und Martin Petrik (durch den Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1883, Z. 8583, auf den 24sten Jänner 1884 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Martincic von Dlof gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den 15. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden. Zugleich wird dem Tabulargläubiger Simon Debeuc von Unterseedorf, derzeit unbekanntem Aufenthalt, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt und es werden ihm die Feilbietungsbescheide vom 2. Oktober 1883, Z. 8583, und vom 21. Jänner 1883, Z. 533, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Laas, am 4ten Februar 1884.

(1713—2) Nr. 2572. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Zerovnica Hs.-Nr. 2 (als Cessionär des Mathias Marolt von Cerni Potof) die executive Versteigerung der dem Georg Osaben von Grahovo Hs.-Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 698/1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 31. Mai, die zweite auf den 3. Juli und die dritte auf den 2. August 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten April 1884.

(1645—3) Nr. 2028. **Bekanntmachung.**

Ueber die von Gabriel Zelobset von Oberlaibach, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern sub praes. 5. April 1884, Z. 2028, eingebrachte Klage peto. Anerkennung der erfolgten Verjährung der Forderung per 80 fl. s. N. wurde die Tagsatzung auf den 13. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. April 1884.

(1691—3) Nr. 1896. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Kropf von Schalkendorf Nr. 31 die exec. Versteigerung der der Magdalena Kump von Schalkendorf Nr. 20 (durch den Curator Johann Jaklitsch von dort Nr. 15) gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Seele sub Einlage Nr. 240 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 26. März 1884.

(1674—3) Nr. 4324. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Stefan Petkovsek von Beuke (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Oden von Brejowiz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 2580 fl. und 400 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 63³/₄ und 27/3 ad Magistrat Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 12. Juli 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 4. März 1884.

(1365—3) Nr. 1099. **Executive Feilbietungen.**

In der Executionsfache der Frau Fesl (durch Herrn Anton Prosenit von Möttling) wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Zlogar von Krašenbrch Nr. 12 gehörigen, auf 905 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Radovina Extr.-Nr. 84 am 24. Mai, 25. Juni und 25. Juli 1884, jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten. R. l. Bezirksgericht Möttling, am 1. Februar 1884.

(1676—2) Nr. 974. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Gregoral von Dsojniz (durch den Macht-haber Franz Lengner von Sairach) gegen Johann Jereb von Dsojniz Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Dezember 1882, Z. 5317, schuldbigen 416 fl. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sairach Grundbucheinlage Nr. 108 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1750 fl. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den 26. Mai, 30. Juni und 28. Juli 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Idria, am 8. März 1884.

(1692—3) Nr. 1857. **Erinnerung**

an Jakob Fritz jun., Grundbesitzer von Rieg Nr. 6. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Jakob Fritz jun., Grundbesitzer von Rieg Nr. 6, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte die Handelsfirma Johann Braune und Sohn in Budapest (durch Herrn Dr. Burger in Gottschee) die Klage de praes. 21. März 1884, Z. 1857, peto. 662 fl. 75 kr. s. N. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 9. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 24. März 1884.

(1661—2) Nr. 1148.
Dritte exec. Feilbietung.
 Da zu der laut Edictes vom 1. September 1883, Z. 2388, auf den 18 April 1883 anberaumten zweiten exec. Feilbietung der dem Oswald Dlatio von Bipo-glav gehörigen Realitäten, im Werte von 1028 fl. und 15 fl., kein Kauflustiger erschien, wird am
 20. Mai 1884
 zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden.
 R. l. Bezirksgericht Ratshach, am 18. April 1884.

(1737—2) Nr. 2074.
Exec. Feilbietungen.
 Ueber die von Michael Knap von Rafitna gegen die unbekanntes Benachbarten von Sabočevo, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, sub praes. 9ten April 1884, Z. 2074, eingebrachte Klage pcto. Verjährung einer Satzpost per 262 Gulden s. A. wurde die Tagatzung auf den
 27. Mai 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geklagten Anton Kobi von Franzdorf zum Curator ad actum bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. April 1884.

(1683—4) Nr. 772.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Alfons Wosche) die executive Versteigerung der dem Johann Zitnik von Fuzine gehörigen, gerichtlich auf 5765 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 25 der Catastralgemeinde Sagraz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 8. Mai,
 die zweite auf den
 9. Juni
 und die dritte auf den
 8. Juli 1884,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. März 1884.

(1666—2) Nr. 5113.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Valentin Stifelj von Zapotof gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, Rectf.-Nr. 28 ad Muersperg bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den
 14. Mai 1884,
 vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 13. März 1884.

(1667—2) Nr. 4797.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Hočevar von Biauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 459 ad Sonnegg bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den
 14. Mai 1884,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 18. März 1884.

(1695—2) Nr. 1615.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Thomas Hafner von Lač die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lutančić von Lač, Karlowiz Nr. 27, gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 96 und 97 der Catastralgemeinde Fauchen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 23. Mai,
 die zweite auf den
 24. Juni
 und die dritte auf den
 25. Juni 1884,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Lač, am 4ten April 1884.

(1711—2) Nr. 3213.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Ebelc von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Sparemblek von dort gehörigen, gerichtlich auf 1055 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 551 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 31. Mai,
 die zweite auf den
 3. Juli
 und die dritte auf den
 2. August 1884,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll

und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten April 1884.
 (1706—2) Nr. 2988.
Erinnerung
 an Fernej Popel von Wesulaf und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Josef Popel von Wesulaf und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hie-mit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Ferlan von Wesulaf Nr. 19 die Klage auf Erfizung der Realität Rectf.-Nr. 494 ad Turnlak eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 30. Mai 1884,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Fernej Jntihar von Wesulaf als Curator ad actum bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten März 1884.

(1715—2) Nr. 3212.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Ursula Martinčić von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Kovšca von dort gehörigen, gerichtlich auf 1215 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 4¹/₂ vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 31. Mai,
 die zweite auf den
 3. Juli
 und die dritte auf den
 2. August 1884,
 jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten April 1884.

(1650—2) Nr. 3291.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Cessar von St. Georgen die exec. Versteigerung der dem Johann Bene von dort gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Weinhof sub Urb.-Nr. 254, Rectf.-Nr. 215 vorkommenden, in St. Georgen gelegenen Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 28. Mai,
 die zweite auf den
 26. Juni
 und die dritte auf den
 30. Juli 1884,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. April 1884.
 (1726—2) Nr. 2109.
Erinnerung
 an Maria und Martin Ročnar von Kerschdorf und Johann Kapler'sche Verlassmasse in Heiligengeist, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Maria und Martin Ročnar von Kerschdorf und der Johann Kapler'schen Verlassmasse in Heiligengeist, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Cerovšek von Kerschdorf die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung bei der Realität Rectf.-Nr. 372 ad Thurnamhart sichergestellten Forderungen s. A. eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
 16. Mai 1884,
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Svigelj von Neuberg als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16ten März 1884.

(1694—2) Nr. 1928.
Erinnerung
 an Maria Eisenzopf von Hohenegg Nr. 9, resp. deren Verlass.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Eisenzopf von Hohenegg Nr. 9, resp. deren Verlass, hiemit erinnert:
 Es habe wider den letztern bei diesem Gerichte Maria Eisenzopf von Hohenegg Nr. 8 die Klage de praes. 24. März 1884, Z. 1928, wegen Gestattung der grundbüchlichen Abschreibung einiger Parzellen und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiergerichts überreicht, worüber die Tagatzung
 am 23. Mai l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.
 Da der Aufenthaltsort der geklagten Erben diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Die geklagten Erben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 26. März 1884.

Ein Commis

der gemischten Warenhandlung, guter Verkäufer mit Primäreferenzen, der deutschen und slovenischen Sprache kundig, wird unter günstigen Bedingungen aufgenommen.

Vom Lande mit Routine im Lederhandel haben Vorzug. (1770) 2-1

Jos. L. Jaschke

Trifail (Steiermark).

Die Gröffnung des nächst der Prula gelegenen Marienbades

findet am 1. Mai statt.

Auch werden heuer Abonnement-Karten für Bäder in Holz- oder Steinwannen ausgegeben. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein (1789) 2-1

Josefine Biakowski.

Export-Flaschenbier

aus dem Depot Alois Mayer

die Flasche zu 12 kr.

empfiehlt

Franz Schesek

Bain Nr. 18. (1784) 3-1

Eine Garnitur

und verschiedene andere Einrichtungsstücke sind billig (1771) 3-2

zu verkaufen

Alter Markt Nr. 9 im III. Stock.

Barth. Zitnik

Schuhmacher

Preschernplatz, Laibach

empfiehlt sein neu angefertigtes grosses (1790) 16-1 Lager von

Herren-, Damen- und Kinderbeschuhung in jeder Form und Grösse.

Bestellungen nach Mass werden modern, solid und billigst ausgeführt, Aufträge von aussen schnellstens effectuirt.

Vom ersten Mai ab zu vermieten:

Ein Monatzimmer

mit freiem Eingange, mit oder ohne Möbel, in der Nähe des Südbahnhofes.

Auskunft: Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig links. (1607) 6-4

Billige Mittagkost

(1716) vom 1. Mai an 3-3

im Gasthause „pri Selanu“

Polanadamm Nr. 41.

Suppe, Rindfleisch und Gemüse täglich 20 kr. (1950) 12-6

Cur-Anstalt Sauerbrunn
Unter-Steiermark.
Südbahnstation Pölsbach.

Bestimmter Glaubersalz-Säuerling, Stahlbäder, Kaltwassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen der Verdauungs-Organen. — Comfortabler Aufenthalt.

Saison Mai bis October.
Prospecte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

Stefanische Landes-Steiermark

Auflage 315,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erschienen Hebersejungen in dreizehn fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25. Täglich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Aufzuge.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Berechnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Abdrücke etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38.

Wien, I., Dperngasse 3. (4105) 20-17

Mehl

aus bestem und echtem Banater Weizen, ganz trocken, in der eigenen Kunst-Walzmühle erzeugt, offeriert zu billigsten Preisen en gros (1782) und en détail 10-1

M. J. Guardia

Laibach, Elefantengasse Nr. 50.

100 Kilo Maculaturpapier sind zu verkaufen

in der (1788)

Kleinmayr & Bamberg'schen Buchdruckerei.

Ein Wiener Kundensneider

liefert auch nach der Provinz gegen monatliche (1447) 10-7

Ratenzahlungen

ausschließlich bessere Gattung

Herren- u. Damenkleider

nach den neuesten Mode-Journalen ausgeführt, zu billigst gestellten, nicht erhöhten Preisen und constanten Bedingungen. Für beste Stoffe und gebiegene Arbeit bürgt das seit vielen Jahren bestehende beste Renommee des Geschäftes. Näheres nebst Preiscurant jedem Besteller brieflich.

Confections-Geschäft M. Wolf

Wien, Mariakilferstraße Nr. 25.

Filiale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 " " 3 1/2 " "
30 " " 3 3/4 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent.
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Procent Provision für 3 Monate; auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest, 1. Oktober 1883. (54) 52-18

Geschäfts-Anzeige.

Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit einem p. t. Publicum höflichst an, dass er die

A. Winter'sche Conditorei in Laibach, Preschernplatz Nr. 2

übernommen hat. Um gütigen zahlreichen Zuspruch — prompteste Bedienung zusichernd — ersucht achtungsvoll

H. Förster.

Harlander Strickgarn und Spulenzwirn



Fabrikmarke für Strickgarn. (4205)

bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet,

allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte

der österreichisch-ungarischen Monarchie.



Fabrikmarke für Spulenzwirn. 16-16

Banquiers, Capitalisten und Besitzer von Wertpapieren

die durch sichere Börse-Operationen jährlich ihr

Vermögen verdoppeln wollen

mögen sich direct brieflich oder mündlich wenden an

B. GERSTL'S SOHN, IX., Alserstrasse 44, Wien

welcher durch seine Verbindungen in Finanzkreisen in der Lage ist, dieselben rechtzeitig und schnellstens zu informiren:

- 1.) über alle Syndicate, die sich an der Wiener Börse bilden;
- 2.) über alle größeren, von den Matadoren unternommenen Operationen;
- 3.) über alle Kauf-Bewegungen, sobald dieselben geplant werden, u. zw. unmittelbar vor ihrer Durchführung.

Sprechstunden von 2 bis 4 Uhr. Briefe werden postwendend beantwortet. Remuneration nur nach Maßgabe des realisirten gesicherten Gewinnes.

NB. B. Gerstl's Sohn nimmt weder Gelder in Depot, noch kann er sich persönlich mit der Ausführung von Börsenaufträgen befassen, da seine große Correspondenz seine ganze Zeit in Anspruch nimmt. (1840) 15-14

OFNER RÁKOCZY BITTERWASSER

analysirt und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neustens von Prof. Dr. v. Rokitsansky-Innsbruck, Prof. Dr. Zeissel-Wien, und Prof. Dr. Sigl-Stuttgart, sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen und Harnbeschwerden erfolgreich angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglich empfohlen.

Vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen und den meisten Apotheken in stets frischer Füllung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákoczy zu verlangen. (1541) 20-6

Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

STEPHANIE-ESS-BOUQUET



Das neueste und feinste Parfüm! Original-Flacon fl. 1.-, 6 Flacons fl. 5. W. GUSTAV GUNESCH, Droguist, WIEN, I., Universitäts-Strasse Nr. 4. NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

(1708) 100-2

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (426) 23-7 Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

(1656-3)

Nr. 1681.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Anton Genardi und Anton Spelar von Madanjeselo sowie weiters dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Franz Sedmat von Madanjeselo hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache der Maria Penko von Raunach gegen Josef Sedmat von Madanjeselo pcto. 150 fl. ergangene Realoffbietsungsbescheid vom 10. Dezember 1883, B. 10033, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1884.